

Wir wollen kein **Großgefängnis** in Rottweil

weder am Mittelberg, im Bitzwäldle, am Hochwald noch anderswo!

Die von der Standortdiskussion betroffenen Bürger aus Rottweil, den Stadtteilen, den umliegenden Gemeinden sowie aus dem Oberen Schlichemtal wehren sich entschieden gegen das geplante Riesenprojekt am Rande einer Kleinstadt im ländlich strukturierten Raum:

- **Flächenversiegelung und Missachtung von Naturschutz**

Das geplante Großgefängnis versiegelt eine Fläche von mindestens 15 ha - das entspricht ca. 21 Fußballfeldern. Hinzu kommen die Verkehrsflächen.

An den diskutierten Standorten werden die ländliche Idylle sowie zusammenhängende und ökologisch intakte Naherholungsgebiete nachhaltig und unwiderruflich zerstört. Die angrenzenden Naturschutzgebiete sind auch davon betroffen. Dies hat gravierende Folgen für Mensch und Natur sowie für die Tourismusregionen Rottweil und Oberes Schlichemtal.

Diese Vorgehensweise widerspricht dem Landesentwicklungsplan und der erklärten Umweltschutzpolitik des Landes Baden-Württemberg.

- **Siedlungsnähe** Alle bislang diskutierten Standorte tangieren in unmittelbarer Nähe auch Wohngebiete.

- **Unverhältnismäßigkeit** Ein Großgefängnis mit ca. 640 Insassen steht in keinem Verhältnis zu den Einwohnerzahlen. Für alle Standorte gilt das Argument der Unverhältnismäßigkeit.

In Rottweil ist dann das Verhältnis Anzahl Häftlinge zu Einwohnern mehr als **dreimal** so hoch wie in Offenburg!

In Offenburg gibt es knapp 60.000 Einwohner, 40.000 Arbeitsplätze und 500 Inhaftierte. Rottweil hat dagegen nur 25.000 Einwohner, 11.000 Arbeitsplätze und geplante 640 Inhaftierte.

- **Drogenproblematik; menschenwürdiger Strafvollzug?** Es muss insgesamt ein großes Fragezeichen hinter Gefängnisse in dieser Größenordnung gesetzt werden. Der „menschenwürdige Strafvollzug“ ist nicht nur an baulichen Maßnahmen festzumachen. Justizminister Goll teilte mit, eine Schließung kleinerer Gefängnisse sei im Grunde bedauerlich, da gerade sie hinsichtlich der Drogenproblematik erhebliche Vorzüge gegenüber größeren Anstalten aufwiesen. Doch werde aus Wirtschaftlichkeitsgründen letztlich nichts anderes übrig bleiben, als sich auf größere Einrichtungen zu konzentrieren. Dies werde sein Haus auch tun. (Quelle: Landtag B-W. Drucksache 14/1267 vom 24.05.2007)

- **Arbeitsplätze?** Das von Befürwortern angeführte Arbeitsplatz-Argument ist ebenfalls kritisch zu betrachten: Die qualifizierten Arbeitsplätze im Strafvollzug werden durch Mitarbeiter aus 13 anderen Standorten, die geschlossen werden, besetzt.

Darüber hinaus sind ca. 450 Arbeitsplätze für Inhaftierte geplant. Großteils als Billiglohnkräfte verrichten diese u.a. Montagearbeiten für Industriebetriebe. Dadurch gehen im Umland sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze verloren.

- **Sicherung Justizstandort?**

Ein weiteres Hauptargument für das Großgefängnis in Rottweil ist die angestrebte Sicherung des Justizstandortes. Die Aussage, dass eine Sicherung des Justizstandortes Rottweil vom Bau eines Großgefängnisses in Rottweil abhängig ist, ist durch Ministerialdirektor Michael Steindorfner vom Justizministerium am 22.01.2010 widerlegt. Trotz der beabsichtigten Schließung des Gefängnisses in Hechingen bleibt der dortige Gerichtsstandort unangefochten.

Zitat: „Am gegenwärtigen Bestand unserer Gerichte (...) wird nicht gerüttelt.“

Ansprechpartner :

Ursula Berner, Neukirch,
Jochen Baumann, Zepfenhan,
Ingeborg Gekle-Maier, Neukirch,
Henning Theobald, Villingendorf

Tel:07427/ 69417
Tel: 07427/ 947340
Tel: 07427/ 947788
Tel: 0741/ 46363

Hanns Gaußer, Zepfenhan,
Dieter Forn, Neukirch,
Karin Wenzig-Luck, Schömberg

Tel: 07427/ 915883
Tel: 07427/ 3909
Tel: 07427/ 7641

www.bi-gegen-grossgefängnis-rottweil.com

Wir wollen kein **Großgefängnis** in Rottweil

weder am Mittelberg, im Bitzwäldle, am Hochwald noch anderswo!

	Name	Alter	Anschrift	Unterschrift
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				

Listen bitte zurück an: Sabine Forn, Schömberger Str. 9/1, 78628 Rottweil-Neukirch,
Tel: 07427/ 3909 oder 07427/ 922 739 0

Ansprechpartner :

Ursula Berner, Neukirch,
Jochen Baumann, Zepfenhan,
Ingeborg Gekle-Maier, Neukirch,
Henning Theobald, Villingendorf

Tel:07427/ 69417
Tel: 07427/ 947340
Tel: 07427/ 947788
Tel: 0741/ 46363

Hanns Gaußer, Zepfenhan,
Dieter Forn, Neukirch,
Karin Wenzig-Luck, Schömberg

Tel: 07427/ 915883
Tel: 07427/ 3909
Tel: 07427/ 7641